

# Dankbar dem Schöpfer gegenüber

## Festlicher Erntedankgottesdienst in der St. Peterskirche



*Ergolding.* Erntedank in der Ergoldinger St. Peterskirche am vergangenen Sonntag (3. Oktober) stand heuer ganz im Zeichen der Schöpfung. So war es dieses Jahr ein etwas anderes Erntebild als sonst: Ein rundes blaues Tuch mit Kontinenten aus Früchten, Obst und Gemüse stellte die Erde dar, die es zu bewahren gelte. So waren auch die Lesungen darauf hingeeordnet, weg vom Konsum und „Immer-mehr-haben-wollen“ hin zur Dankbarkeit dem Schöpfer gegenüber zu kommen. Das Evangelium, das Diakon Hanno Buchner vortrug, sprach vom reichen Kornbauern, dessen Leben zurückgefordert werde bevor er seinen Reichtum richtig genießen konnte. Pfarrer Josef Vilsmeier, der der Eucharistiefeyer vorstand, deutete die aktuelle Situation der Coronazeit. Er ging auf die systemrelevanten Berufe ein und stellte heraus, dass Menschen Dankbarkeit gegenüber anderen und gegenüber der Schöpfung zeigen sollten. Letztere zu bewahren wäre dringliche Aufgabe, dies habe auch das letzte Jahr gezeigt, das deutlich gemacht hätte, wie sehr Ernte vom Klimawandel bedroht wäre. Auch die gegenseitige Abhängigkeit in vielen Bereichen des Lebens kam durch die Coronapandemie wieder mehr ins Bewusstsein zurück. Bewahrung der Schöpfung und Dankbarkeit ihm gegenüber waren mit die Kernaussagen des Gottesdienstes, letztere käme in jeder Eucharistiefeyer zum Ausdruck. („Eucharistie“ bedeutet schon vom Wort her „Danksagung“.) Neben dem vollen Gotteshaus zeigten auch die besetzten Bänke vor den Kirchentüren und der mitverfolgte Livestream das Interesse und die Dankbarkeit der Gläubigen auf, die den sonnigen Erntedanksonntag mit dem Lob zur Ehre Gottes beginnen wollten. Auch die musikalische Gestaltung unter der Leitung von Kirchenmusikerin Maria Hammerl brachte den Dank Gott gegenüber feierlich zum Ausdruck.

(Tex: Past.ref. Kristiane Köppl / Bild: Rüdiger Fischer / 03.10.2021)